

Flaschenpost



Vereinszeitung der Marinekameradschaft Admiral-Scheer-Würzburg-1899 e.V.

4.Quartal 2024

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstandschaft der Marinekameradschaft Würzburg

Abschluss der 125 Jahre-Feier

Schon vor einem Jahr war uns klar, dass im Jahr 2024 gefeiert werden muss. 125 Jahre Marinekameradschaft Admiral-Scheer-Würzburg-1899 e.V. waren ein würdiger Anlass dafür. Schnell stand fest: diesmal sollte und durfte es etwas Größeres sein. Und dass wir dort feiern, wo es am symbolhaftesten ist: Am Marine-Ehrenmal in Laboe.

Ende Juli wurde der Tradition Genüge getan und in der Wein-Oase in Heidingsfeld erhielten die Kameradinnen und Kameraden eine intensive geschichtliche Abhandlung, vorgetragen von Prof. Sorge aus Veitshöchheim, dem sich eine kleine Feier anschloss.

Am Tag der Deutschen Einheit, wurde unsere Planung umgesetzt und ein Bus mit gut 50 Personen fuhr in den Norden.

Voraus gegangen war eine intensive Planungs- und Organisations-Arbeit der alten und der neuen Vorstandschaft. Omnibus und Hotel mussten gebucht werden. Und es war die erwartete schwere Arbeit. Viele Umbuchungen mussten bewältigt werden. Dann musste ja auch noch das Programm an Ort und Stelle ausgesucht und gebucht werden.

Dies alles wurde mit intensivem Engagement von unserem Event-Manager Michael Amon bewältigt. Es wurde gemunkelt, er hätte auch das schöne Wetter organisiert. Und deshalb ist es umso bedauerlicher, dass er aus privaten Gründen nicht teilnehmen konnte.

Was nicht eingeplant werden konnte, waren die vielen Staus auf der Hin- und Rückreise.

Am 3. Oktober um 17:30 Uhr tauchte dann endlich das U-Boot und das Ehrenmal durch die Frontscheibe des Busses auf. Wir waren da. Und wir wurden an Ort und Stelle von unserem Kameraden Ralf Nau begrüßt, der schon einige Tage vorher zur Stelle war.

Wir wurden mit einem sagenhaften Buffet zum Abendessen empfangen. Wobei die kulinarischen Köstlichkeiten sich mit jedem Tag steigerten.

Am nächsten Tag stand die Fahrt nach Lübeck auf dem Plan. Hier teilte sich die Gruppe. Einige spazierten allein durch die Stadt. Die meisten machten eine ausgedehnte Trave-Fahrt, mit einem sehr lustigen Kapitän am Mikrofon. Andere schlossen sich einer Stadtführung an, mit einem Heringsbrötchen zum Abschluss. Auch wurde kräftig Marzipan eingekauft.

Der Samstag war dann natürlich der Haupt-Tag der 125-Jahr-Feier. Kurz vor Mittag starteten wir mit einem Schiff zu einer Förde-Rundfahrt. Wieder bei herrlichem Wetter, saßen viele auf dem Vorder- und Achterdeck in der Sonne. An riesigen Passagierschiffen, historischen Kähnen, vielen Schiffen der Marine ging es von Laboe nach Kiel und wieder zurück.

Nun begann der Festakt mit einer Kranzniederlegung.

Aus Kiel waren Kameraden unserer ehemaligen Partnerschafts-Vereinigung gekommen. Unser Kamerad Oberst Ralf Nau und Oberstabsbootsmann Thony Büchler, waren als Kranzträger gedacht. Der Präsident des Deutschen Marinebundes, Heinz Maurus, war auch zu unserer Feier gekommen.

Mit einem stillen Zug wurde der Kranz, in den fränkischen Farben, zum Eingang des Ehrenmals getragen. Nach einigen Worten von Seiten des DMB und der Marinekameradschaft Würzburg, wurde die Gruppe nach unten geführt. Nun wurde zwölfmal geglast. Mit diesem Zeichen folgte der Kranz, gefolgt von Harry Götzelmann und Heinz Maurus.

Nachdem der Kranz niedergelegt war, war noch das Trompetenstück von Guten Kameraden zu hören. Dies beendete die Feierstunde, die sehr beeindruckend und würdevoll war.

Der Chor brachte noch drei Lieder im Hof des Ehrenmals zu Gehör.

Um 18:00 war dann der Abschluss der Feierlichkeit geplant.

Um es vorweg zu sagen: es war eines der größten Feierlichkeiten, die wir in den letzten Jahren erlebt haben.

Der Chor leitete mit zwei Liedern den Abend ein. Der Vorsitzende Harry Götzelmann begrüßte die Ehrengäste und machte die Bedeutung des Begriffes Kameradschaft deutlich.

Nun war es an dem Präsidenten Heinz Maurus einen Abriss der Geschichte und die Wichtigkeit der Kameradschaften zu betonen. Die zunehmende Globalisierung verlangt eine starke Marine, die diese Handelsrouten sichern kann.

Zuletzt bemerkte er, dass die Marinekameradschaft Würzburg die erste Kameradschaft sei, die hier ihr Jubiläum feiert.

Ihm wurde gedankt und für seine Mühe, er kam schließlich extra wegen uns aus Sylt angereist.

Wir überreichten ihm außerdem einen flüssigen Dank, der aus zwei Bocksbeuteln bestand.

Nun schloss sich, wieder eingeleitet durch den Chor ein Festabend an, der bis nach Mitternacht andauerte, und zwar in einer bemerkenswerten lockeren und doch angemessenen Stimmung.

Schön war es, nicht nur Ralf Nau und die Kieler Kameraden wieder zu treffen, sondern auch unseren ehemaligen Kameraden Kai Jahn, der nun in Hamburg wohnt. Er war ja einige Jahre auch im Chor und hat auch an diesem Abend fleißig mitgesungen.

Ein reichhaltiges Frühstück am Sonntag stärkte uns für die sehr stressige Fahrt nach Würzburg.

Es wurde auch schon nach einer Fortsetzung von solchen Fahrten gefragt. Da lassen wir mal die Zeit entscheiden.

Danke an alle, die das möglich gemacht haben. Sei es in der Vorstandschaft oder auch die Fahrgäste.

In eigener Sache

An alle Kameradinnen und Kameraden, wir können froh sein, eine gepflegte Messe und einen geordneten Messeablauf zu haben. Viele Freiwillige kümmern sich um das Funktionieren der Kameradschaft. Dafür können wir alle sehr dankbar sein.

Nun hat sich aber in letzter Zeit eine Unsitte eingeschlichen, die ich hier anbringen möchte.

Gerade im November hat das zu etwas Unruhe unter diesen Freiwilligen geführt.

Es wurde ausdrücklich vor dem Marineabend angekündigt, dass in diesem Monat die Planung für das Essen sehr genau sein muss. Die Zutaten sind teurer als sonst, und die Zubereitung ist auch nicht gerade einfach. Wir müssen zwei verschiedene Gerichte meistern, was viel Arbeit erfordert.

Um so befremdlicher ist es, wenn dann kurz vor dem Kameradschaftsabend oder vor einem Auftritt, noch Absagen eintrudeln.

Ich weiß, jeder hat auch ein Privatleben. Das soll auch so bleiben. Aber unsere Termine stehen schon seit vielen Monaten fest! (Gleiches gilt auch für den Chor). Der Messeabend ist nur einmal im Monat. Ein Monat hat aber noch viel mehr Tage. Da könnte man, meiner Meinung nach, schon planen.

Einladung

Am 14. Dezember ist unser jährlicher Weihnachtsabend mit Nikolaus, vielen Geschichten und Gedichten und natürlich mit Musik. Gerne dürfen auch spontan Beiträge eingebracht werden. Es wird ein delikater Braten aus unserer Kombüse serviert.

Gerne werden auch Plätzchen angenommen, falls jemand die Back Wut überfällt.

Volkstrauertag

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder eine Fahnen-Abordnung unserer Kameradschaft bei der Gedenkstunde am Volkstrauertag dabei. Eine würdige Ansprache von Oberbürgermeister Christian Schuchardt bildete den Kern der Feierlichkeit. Danke an unsere Mitglieder, die sich bei diesem gruseligen Herbstwetter bereitgefunden haben, hier teilzunehmen.

Termine:

Achtung: An den ersten drei Monaten des kommenden Jahres findet der Kameradschaftsabend immer erst am 3. Samstag des Monats statt. Dies musste aus organisatorischen Gründen so geregelt werden.

18. Januar 2025 – 18:00 Uhr.

15. Februar 2025 – 18:00 Uhr

15. März 2025 – 18:00 Uhr

Jahreshauptversammlung: 28. März 18:00 Uhr

Chor: Probe jeden Montag (außer Feiertagen) 18:00 Uhr in der Messe

Der Chor singt am 7. Dezember 2024 auf der Bühne des Weihnachtsmarktes in Würzburg

Geburtstage:

Dezember: 12. 12. Burkard Lurz, 29. 12. Bernd Welti.

Januar: 08. 01. 25 Heinz Maienschein, 09.01.25 Günther Seitz, 18.01. Brigitte Spehnekuch, 26. 01. Manfred Kirst.

Februar: 05. 02. Henry Schäfers-Soyka, 05.02. Ralf Nau, 13.02. Karl-Heinz Frenzel, 19. 02. Jürgen Fuchs.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Beschluss und einen glücklichen Start ins neue Jahr.

Alle Kranken und den Kameraden mit kranken Angehörigen daheim viel Kraft und baldige Genesung. Wir sind in Gedanken bei Euch.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt ist die Vorstandschaft der Marinekameradschaft Admiral-Scheer-Würzburg-1899 e.V.

Kontakt: <https://shantychor-wuerzburg.de>

Der Chor beim Festabend im Hotel Admiral Scheer.



Oktoberfest in der MK

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein zünftiges Oktoberfest gefeiert. Viele kamen in Oberbayerischer Tracht wie Dirndl und Lederhose. Auch wurden wieder typische Bierzelt-Spiele durchgeführt.

Bärbel Liederbach und die Annina Demirag, Enkelin von Rosi beim Damen – Maßkrug-Stemmen.

